



HILFSWERK



# JAHRESBERICHT 2020

## JUGENDARBEIT FÜRSTENFELD

PSYCHOSOZIALE DIENSTE

## COVID-19 - DAS JAHR 2020

---

16. März 2020, es ist klar, nichts wird ab morgen so sein, wie es noch letzte Woche war. Keine Vororddienste, COVID-19, Infektions- und Sterblichkeitsstatistiken sowie Einschränkungen im privaten wie auch beruflichen Alltag dominieren nicht nur die Berichterstattung sondern sind plötzlich für Jede und Jeden spürbar. Krise, eigentlich ständiger Begleiter in unserer Arbeit, aber in diesem Ausmaß .... „egal“ keine Zeit sich wirklich damit auseinanderzusetzen, wir brauchen eine Alternative zu unserem Angebot, die Jugendlichen sollen wissen, dass wir auch jetzt da sind.

18. März 2020, die Negativschlagzeilen werden nicht weniger, aber wir haben es geschafft, das virtuelle Jugendhaus geht nach nur 2 Tagen interner Testphase in den Vollbetrieb, über Social Media werden die Jugendlichen informiert, wir haben den ersten Schritt geschafft, jetzt beginnt die tatsächliche Arbeit, Informationsgespräche, Entlastungsgespräche, Krisenintervention, aber auch die Bestätigung, dass wir wieder einmal in einer Krise schnell, flexibel und lösungsorientiert gehandelt haben.

Dies waren die ersten Tage einer noch nicht beendeten Pandemie, infolge wurden wir vor viele kleine und große Herausforderungen gestellt, immer unter dem Einfluss neuer Gegebenheiten. Als Team der Jugendarbeit Fürstenfeld, hoffen wir, dass sobald wie möglich eine Rückkehr zur Arbeitsnormalität möglich sein wird, bis dahin werden wir aber auch unter diesen Voraussetzungen unser Bestes geben.

**Christian Wiedner,**  
*Teamleitung Jugendarbeit Fürstenfeld*

## UNSER ANGEBOT

---

- Jugendliche werden im Prozess des „Erwachsenwerdens“ begleitet
- Jugendlichen wird die Möglichkeit gegeben, sich in einem geschützten Rahmen auszuprobieren, mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen
- Jugendliche werden dabei unterstützt, ihre eigene Rolle und Identität zu finden
- Jugendlichen werden verschiedenste Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aufgezeigt und Interessen gefördert
- Jugendliche können sich mit Gleichaltrigen treffen
- Kontakte knüpfen, Begegnungsraum
- Abschalten
- Kreativ sein
- Offener Betrieb mit festgesetzten Öffnungszeiten
- Kein Konsumzwang

## UNSERE AKTIONEN

---

- Professionelle Betreuung
- Workshops und Aktionen
- Geschlechterspezifische Angebote
- Aufklärungs- und Präventionsarbeit
- Jugendkulturarbeit
- Erlebnis- und freizeitpädagogische Aktivitäten
- Kreative, gesundheitsfördernde, saisonale und sportliche Angebote und Aktionen

# ANGEBOT REGULÄR

Unser reguläres Angebot erfolgte im Jahr 2020, während der Zeiträume zwischen den Lockdowns, mit den gewohnten 25,5 Stunden Öffnungszeit. Auf Grund der Schutzmaßnahmen, welche uns den Großteil des Jahres begleiteten, waren leider auch die gewohnten Öffnungszeiten zu einem gewissen Grad eingeschränkt, da wir auf die maximale BesucherInnenzahl achten mussten. Ein großer Teil der Öffnungszeiten fand daher gerade über die Sommermonate im Freien statt.

Diese Öffnungszeiten wurden von den Jugendlichen mehr denn je als willkommener Ausgleich gesehen. Die Zeit mit den Jugendlichen wurde dazu genutzt, Bewusstseinsbildung und Aufklärung zu betreiben, aber auch um einfach nur zu tratschen, über die Probleme im „neuen“ Alltag zu sprechen und natürlich um Ablenkung zu schaffen und den Kopf auch einmal frei zu bekommen.

Aktionen wurden zwar durchgeführt, jedoch in wesentlich kleinerem Maßstab wie in den Jahren zuvor, da auch hier auf Mindestabstände und Schutzmaßnahmen geachtet werden musste und daher vieles gar nicht bzw. nur sehr eingeschränkt möglich war.



# AKTIONEN

## Gemeinderatswahlen

Noch vor der Gesundheitskrise boten wir gemeinsam mit beteiligung.st, Jugendlichen die Möglichkeit, sich direkt mit den Spitzenkandidaten auszutauschen und sich so ein Bild über die Gemeindepolitik zu verschaffen.

## Div. Turniere

Im Laufe des Jahres und außerhalb der Lockdowns, veranstalteten wir unterschiedliche kleine Turniere, welche vom Kartenspiel bis hin zum eSport Turnier reichten.

## Stand-up-Paddeln:

Im Sommer nutzten wir die schöne Zeit um mit Jugendlichen eine Radtour zum Königsdorfer Teich zu machen und neben dem Genießen der Sonne auch eine Runde Stand-up-Paddeln auszuprobieren.



# ANGEBOT WÄHREND COVID-19

Aufgrund der besonderen Herausforderungen, vor welchen wir in diesem Jahr standen, erweiterten wir mit Start des ersten Lockdowns unser Angebot um ein virtuelles Jugendhaus, sowie erhöhte telefonische Erreichbarkeit, welche durch das Krisentelefon der Psychosozialen Dienste nochmals ausgebaut wurde.

Die regulären Öffnungszeiten wurden somit durch tägliche Öffnungszeiten im virtuellen Raum erweitert, und durch das Angebot unterschiedlichster Messengerdienste wie WhatsApp, Facebook Messenger und Instagram Messenger für Einzelsettings ergänzt.

Aktionen fanden unter Einhaltung sämtlicher Hygienerichtlinien vor Ort statt und wurden ebenfalls durch Onlineaktionen erweitert, um auch in Zeiten von Social Distancing, Interaktionsmöglichkeiten und die notwendige Abwechslung bieten zu können.

Als täglicher fixer Bestandteil während der Lockdowns etablierte sich unser Angebot auf Discord. Wir unterstützten Jugendliche bei der Erledigung der Hausaufgaben, spielten gemeinsam Spiele wie zum Beispiel Scribble oder nutzten die Zeit, um uns mit den Jugendlichen einfach auszutauschen. Die Bandbreite der Themen reichte von der aktuellen Situation in Bezug auf COVID-19 über Schutzmaßnahmen, Schule, beengte Räumlichkeiten bis hin zum einfachen Gespräch zwischendurch.

Der große Vorteil lag bzw. liegt hier primär darin, dass soziale Kontakte gefördert werden konnten und ein Austausch ohne großen Aufwand möglich war.

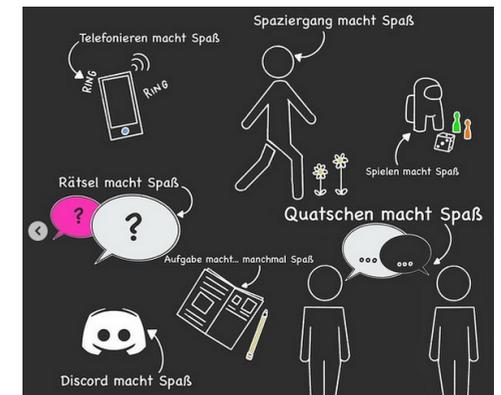


# VIRTUELLES JUGENDHAUS

Mit Discord hatten wir die Möglichkeit ein Onlineangebot zu schaffen, welches dem normalen täglichen Betrieb am Nächsten kam. Aber was ist Discord? Discord bietet normale Chatfunktionen, Videotelefonie und normale Telefonie, wie wir sie von WhatsApp kennen, der Vorteil liegt hier darin, dass unterschiedliche Themenebereiche in diversen dafür reservierten „Räumen“ behandelt werden können. Ebenso können unterschiedliche Rollen, vom Administrator über den Moderator bis hin zum normalen Benutzer vergeben werden, was wiederum eine geordnete Konversation um vieles erleichtert.

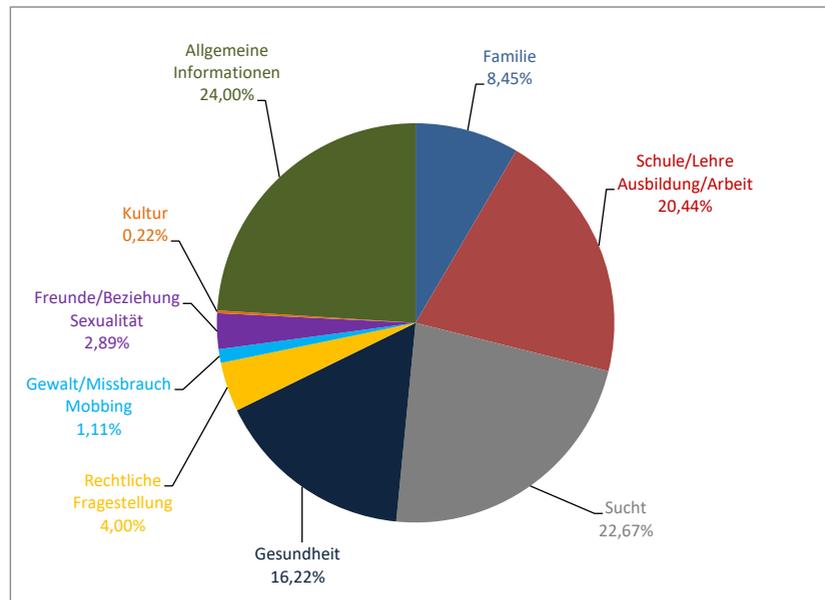
Aufgrund der Videochatfunktionen sind dadurch auch Unterstützungen bei Hausaufgaben wesentlich einfacher möglich. Zusätzlich können gemeinsam Spiele gespielt werden, allerdings handelt es sich hierbei nicht um typische Computerspiele sondern um Adaptierungen klassischer Gesellschaftsspiele wie Scribble. Ein Spiel in welchem ein Spieler die Aufgabe bekommt, ein Wort in Form einer Zeichnung darzustellen.

Diese gemeinsame Zeit, welche zum Teil spielerisch verbracht wird, dient einerseits dazu Vertrauen aufzubauen aber auch im Rahmen zwangloser Gespräche über den Alltag zu reflektieren, wie wir es vom klassischen Kartenspielen oftmals kennen. Nicht selten passiert es dann, dass Jugendliche im Anschluss noch ein Vieraugengespräch suchen, und ein Beratungsgespräch in Anspruch nehmen, welches dann meist über Telefon geführt wird.



# ANGEBOTSUMFANG

Die Betreuung der einzelnen Angebote gliedert sich wie folgt: mind. 2 MitarbeiterInnen betreuten den Discord Channel, von Montag bis Freitag. Daneben waren wir über diverse Social-Media-Kanäle, über SMS sowie über das Krisentelefon der Psychosozialen Dienste für Jugendliche von Montag bis Freitag erreichbar. Für Gespräche, welche inhaltlich vom kurzen „Tratscherl“ über Informations- und Entlastungsgespräche bis hin zur Krisenintervention reichten, waren täglich mind. drei MitarbeiterInnen erreichbar.



Für besondere Fälle und auf Grund geänderter Vorgaben, wurde dieses Angebot im Rahmen des zweiten Lockdowns noch durch **eine Vorort-erreichbarkeit** ergänzt, dies bedeutet, dass während des zweiten Lockdowns, zusätzlich mind. ein Mitarbeiter für Jugendliche in besonders schwierigen Situationen, für Beratungsgespräche unter Einhaltung aller Hygienerichtlinien zur Verfügung stand. Der Umfang dieses Gesamtangebotes konnte nur auf Grund der intensiven Zusammenarbeit von Jugendzentrum und Streetwork, als Jugendarbeit Fürstenfeld geleistet werden.

# JUZ & STW COVID-19



# ANGEBOT STW REGULÄR

- **Öffnungszeiten:** Montag 17:00 - 20:00 Uhr & Donnerstag 18:00 - 21:00 Uhr
- **Feldarbeit:** Im öffentlichen Raum in der Region Fürstenfeld
- **Beratungstermine:** Individuelle Unterstützung und Begleitung
- **Schulen/Bildungseinrichtungen:** Schulpräsentationen, Präventionsworkshops und Interventionen, an allen neuen Mittelschulen und höheren Schulen
- **Projekte:** Unterstützung der Jugendkultur, sowie Projekte zur Förderung der Jugendlichen



# LEISTUNGEN & PRINZIPIEN

## WAS WIR LEISTEN:

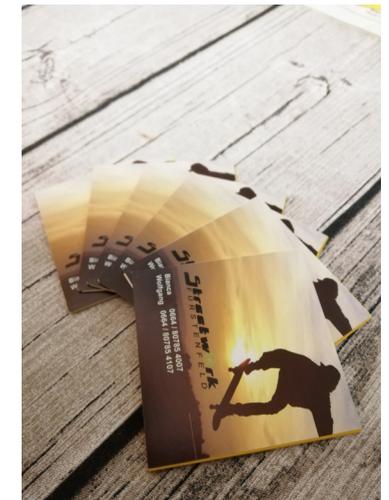
- ist eine Methode der aufsuchenden Jugend- und Sozialarbeit
- für junge Menschen von 12 - 26 Jahren
- leistet Präventionsarbeit
- berät und begleitet Jugendliche
- bietet rasche Hilfe in Krisensituationen
- kooperiert und vernetzt in der Region Hartberg



## ARBEITSPRINZIPIEN:

*darauf verlassen sich Jugendliche*

- Verschwiegenheit
- Anonymität
- Freiwilligkeit
- Akzeptanz
- individuelle Hilfestellung
- Lebensweltorientierung
- Kostenlosigkeit
- Kooperation mit den zuständigen Behandlungs-, Betreuungs-, und Verwaltungseinrichtungen



# AKTIONEN

## Vertical Gardening

Durch Gemeinschaftsprojekte den Zusammenhalt stärken! Da sich im Eingangsbereich JUZ/Streetwork schon lange nichts mehr verändert hat, wurde die Idee geboren eine Verschönerung zu machen. Ergebnis des Brainstormings war ein „vertikaler Garten“ mit Europaletten. Dieser erfüllt gleich zwei Zwecke, erstens, der Eingangsbereich bekommt eine Aufwertung und zweitens, die eingesetzten Kräuter können für Kochaktionen verwendet werden. Nach Beschaffung aller notwendigen Utensilien wurde gemeinsam mit Jugendlichen, der „vertikale Garten“ errichtet und bepflanzt.

## Grillplatz Hühnerbach

Das launische Sommerwetter hat uns fast das Grillen vermiest! Zuerst abgesagt, dann auf Wunsch der Jugendlichen spontan umgesetzt, Wetterglück gehabt und total super gelaufen. Innerhalb kurzer Zeit haben sich die Jugendlichen beim Streetworkbüro getroffen, die Ersten haben gleich den Einkauf erledigt und schon ging es los zum Grillplatz. Dort angekommen, wurde Feuer gemacht und das Grillgut aufgelegt. Es entstand eine lustige Atmosphäre, bei einem gemütlich – spontanen und entspannten Zusammensein.

## Infostand Schillerplatz

Da es in diesem Jahr so gut wie keine Informationsveranstaltungen gab, war es uns Streetworkern ein Anliegen, Informationen in einem kleineren Rahmen in die Öffentlichkeit zu bringen. Wir gestalteten einen Infostand am Schillerplatz, vor der NMS Fürstenfeld. Ziel war es SchülerInnen, Jugendlichen aber auch interessierten Erwachsenen über die Arbeit und Tätigkeitsfelder von Streetwork Fürstenfeld als Jugendberatungsstelle zu informieren. Hierbei konnten wir gute Kontakte knüpfen und kurze Beratungen durchführen.



# ONLINE PREIS

Was uns natürlich besonders freut, im November 2020 haben wir, gemeinsam mit Streetwork Südoststeiermark und dem Jugendzentrum sowie Streetwork Hartberg, vom größten Österreichischen Jugendmagazin, den Cool Award, für unsere Online-Jugendarbeit verliehen bekommen. Daher nochmals Danke an das COOL Magazin und wir werden unser Bestes geben um auch im Jahr 2021 für die Jugendlichen in und um Fürstenfeld da zu sein.

Das sind die Gewinner des **COOL! Award 2020**

Der diesjährige COOL Award geht an das Hilfswerk Steiermark für ihr cooles Projekt „Cyber-Jugendhäuser“ während der Coronavirus-Pandemie.

Der zweite harte Lockdown geht erst kurz nach der Erscheinung dieser Ausgabe zu Ende, das heißt während wir diese Zeilen schreiben gelten noch Ausgangsbeschränkungen und die Einschränkung der sozialen Kontakte. Da dies auch die Jugendhäuser betrifft, ließ sich Jugendsozialarbeiter Christian Wiedner (z.v.r.) vom Jugendzentrum Fürstenfeld bereits im Frühjahr eine unpersönliche Alternative einfallen. „Wir wissen, dass es viele Jugendliche gibt, die uns brauchen, sei es zu Gesprächen, zur Hilfe bei Schularbeiten – gerade in Homeschooling-Zeiten – oder um sich einfach von der Corona-Situation abzulenken.“ Nach kurzer Recherche kam ihm die Idee via Discord die Jugendhäuser des Hilfswerk Steiermark online anzubieten. Seine Fachbereichsleiterin Andrea Descovich (am Foto mit Award) war prompt überzeugt und so wanderten die Streetwork-Einrichtung Südoststeiermark sowie die Jugendzentren in Hartberg und Fürstenfeld ins Netz. „Die Teens hat’s gefreut und jetzt freuen wir uns über den Award“, scherzt er.

Powered by:

Mosaik Gesetzliche Förderung und Beratung schülerInnen

spark7

Foto: Mirco Pöschl/Gesetzliche Förderung, Hilfswerk Steiermark

# AUSBLICK 2021

Aufgrund der Coronasituation und der unvorhersehbaren Entwicklung, ist es schwierig einen konkreten Ausblick für das Jahr 2021 zu geben. Wir als Team von Streetwork und Jugendzentrum Fürstenfeld werden weiterhin den Kontakt zu den Jugendlichen aufrechterhalten, Informationen weitergeben und auch neue Kontakte knüpfen. Wir werden dies im Rahmen unserer Möglichkeiten ausüben und unser Angebot weiterhin so flexibel wie möglich gestalten um den Anforderungen, welche im Neuen Jahr auf uns zukommen, gerecht zu werden.

# DANKSAGUNG

Bedanken möchten wir uns bei allen NetzwerkpartnerInnen, mit welchen wir regelmäßig oder auch anlassbezogen zusammenarbeiten durften. Im Speziellen möchten wir uns bei der Gemeinde Fürstenfeld, dem Sozialhilfverband Hartberg/Fürstenfeld, dem Land Steiermark sowie dem Dachverband der offenen Jugendarbeit für die gute Zusammenarbeit bedanken und freuen uns bereits diese im Jahr 2021 fortzusetzen.



## **JUGENDZENTRUM FÜRSTENFELD**

Psychosoziale Dienste – Hilfswerk-Steiermark

Schillerplatz 1, 8280 Fürstenfeld

Di. – Do.: 13:30 – 18:00, Freitag 14:00 – 21:00,

Samstag 14:00 -20:00

**Christian Wiedner, Teamleitung, Akd. Jugendsozialarbeiter,**

E-Mail: christian.wiedner@hilfswerk-steiermark.at

Tel.: 0664 / 80785 4112

**Alexandra Lafer, Diplom Sozialpädagogin**

Tel.: 0664 / 80785 4108

**Peter Metzl, Sozialarbeiter i.A.**

Tel.: 0664 / 80785 4114

## **STREETWORK FÜRSTENFELD**

Psychosoziale Dienste – Hilfswerk-Steiermark

Schillerplatz 1, 8280 Fürstenfeld

**Bianca Hörmann, BA, Pädagogin**

E-Mail: bianca-hoermann@hilfswerk-steiermark.at

Tel.: 0664 / 80785 4007

**Wolfgang Gasper, Diplom Sozialbetreuer,**

E-Mail: wolfgang.gasper@hilfswerk-steiermark.at

Tel.: 0664 / 80785 4107

## **Fachbereichsleitung der Psychosozialen Dienste:**

Mag.<sup>a</sup> Andrea Descovich

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin

E-Mail: andrea.descovich@hilfswerk-steiermark.at, Tel: 0664 / 80785 4204